

FINNLAND

**ERKLÄRUNG VON HERRN MARKKU KEINÄNEN
STELLVERTRETENDER GOUVERNEUR FÜR FINNLAND
JAHRESTAGUNG DER EBWE
TOTES MEER, JORDANIEN
8.-10. MAI 2018**

Zunächst einen herzlichen Dank an das Königreich Jordanien als Gastgeber der diesjährigen Jahrestagung der EBWE. Dies hat historische Bedeutung, da Jordan das erste Land des südlichen und östlichen Mittelmeerraums (SEMED-Region) ist, das die Tagung ausrichtet. Es ist ermutigend festzustellen, dass es Jordanien inmitten der regionalen Umwälzungen gelungen ist, Strukturreformen umzusetzen, und dass die Geschäftstätigkeit der EBWE erfolgreich ist.

Finanz- und operative Ergebnisse 2017

Finnland gratuliert dem Management und den Mitarbeitern der EBWE zu den starken Ergebnissen, die 2017 erzielt wurden. Obwohl der Gewinn der Bank gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig war, waren die Finanzergebnisse robust. Das AAA-Kreditrating, das für das Geschäftsmodell der Bank zentral wichtig ist, wurde ihr von allen drei großen Ratingagenturen bestätigt. Der Rückgang bei den notleidenden Krediten ist ebenfalls eine willkommene Entwicklung. Die externe Finanzierung bei EBWE-Projekten stieg, aber die mobilisierten Jahresinvestitionen und privaten Direktmobilisierungen gingen zurück. Die Mobilisierung von Privatkapital ist der Schlüssel zur Erfüllung der Entwicklungsziele, also ist die aktive Rolle der EBWE an dieser Front essenziell.

Trotz des schwierigen Umfelds stand die erwartete Transformationswirkung auf einem noch nie dagewesenen Niveau. Wir begrüßen die Tatsache, dass die Bank bei Neuprojekten den Transformationsqualitäten Priorität einräumt, bei denen die größten Lücken verbleiben. Die Bank ist eingeladen, ihre Beteiligung an äußerst anspruchsvollen Projekten mit großer Klimaschutz- und Transformationswirkung fortzusetzen. Die vorzeitige Erfüllung des 2020-Ziels für Klimaschutzinvestitionen im Jahr 2017 beweist, dass die Bank den Zielen der nachhaltigen Entwicklung stark verpflichtet ist.

Organisatorische Effektivität und Effizienz

Finnland unterstützt die Bemühungen der Bank zur Verbesserung der organisatorischen Effektivität und Effizienz und fordert die Bank dringend dazu auf, sich weiterhin um Kostenzurückhaltung und Effizienzsteigerungen zu bemühen. Es ist eine willkommene Entwicklung, dass das Kosteneffizienzprogramm nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten beiden Workstreams des Programms für operative Effektivität und Effizienz angefangen hat, Wirkung zu zeigen.

Halbzeit-Überprüfung des Strategie- und Kapitalrahmens

Die Leistung der Bank in der ersten Hälfte des vom Strategie- und Kapitalrahmen (SCF) abgedeckten Zeitraums entspricht im Wesentlichen den vereinbarten Zielen. Einige Bereiche verdienen jedoch erhöhte Aufmerksamkeit, damit im verbleibenden SCF-Zeitraum die bestmöglichen Ergebnisse erzielt werden können. Die strukturierte Untersuchung, die vom Management durchgeführt wurde, ist ein guter Ausgangspunkt für die Optimierung der Leistungserbringung in den Einsatzländern. Finnland unterstützt die in der Halbzeit-Überprüfung identifizierten Prioritäten: die Verbesserung des Eigenkapitalbereichs, die Stärkung von Produktinnovationen, die Bewältigung der globalen Herausforderung bei der Mobilisierung, und die Prüfung des Potenzials für ein Engagement im öffentlichen Sektor. Eine eingehende Analyse von länderspezifischen Transformationslücken und Geschäftsmöglichkeiten ist nötig, um die Umsetzung des Rahmens weiter zu verbessern.

Reaktion auf die Flüchtlingskrise

Die Vertreibung ist eine große weltweite Herausforderung. Wenn Konflikte andauern und zu großen Flüchtlingsströmen führen – so in Syrien und seinen Nachbarländern – müssen Reaktion und Lösungen umfassend sein. Es gibt keinen Raum für ein getrenntes Vorgehen. Die Modalitäten für humanitäre

Entwicklung und für die Finanzierung von großen Infrastrukturprojekten müssen verbunden und aufeinander ausgerichtet sein, um sowohl den Vertriebenen als auch ihren Aufnahmegemeinschaften ein besseres und umfassendes Angebot zu bieten, das die Eigenständigkeit und Widerstandsfähigkeit fördert. Finnland unterstützt diesbezüglich mit Nachdruck die Initiativen der EBWE, die aktiv darauf abzielen, diesen Ansatz unter den Entwicklungspartnern zu unterstützen.

Die EBWE und ihre Zukunftsaussichten

Die Rolle der EBWE bei der wirtschaftlichen Transformation von mittel- und osteuropäischen Ländern ist erfolgreich. Aufbauend auf ihrer starken Sachkenntnis ist die EBWE auch am Rande Europas zu einer führenden Institution geworden. Sie hat politische Relevanz gezeigt, indem sie schnell auf neue Herausforderungen reagiert hat. Während Transformationslücken in den gegenwärtigen Einsatzländern der EBWE verbleiben, steigt der Bedarf an Finanzierungen, an wirtschaftlicher Transformation und an Privatsektorfinanzierungen an.

Finnland ist der Meinung, dass die Bank den größten Mehrwert bieten kann, wenn sie sich auf ihre privatsektorbezogenen Sachkenntnisse in ihren gegenwärtigen Einsatzregionen konzentriert. Mit ihrem großen Privatsektor-Know-how und ihrer starken Präsenz in ihren Einsatzländern ist die EBWE außerdem gut positioniert, um starke Partnerschaften mit der EU, der EIB und anderen IFI aufzubauen. Eine robuste Koordinierung und Zusammenarbeit mit Partnern ist essenziell, wenn eine Erweiterung der Geschäftstätigkeit in Betracht gezogen wird. Der Investitionsbedarf, vor allem in den weniger fortgeschrittenen Einsatzländern, ist groß. Eine mögliche Erweiterung sollte vor allem auf die SEMED-Region ausgerichtet sein – einschließlich Algerien, Libyen und Syrien, wann auch immer sie bereit sind.

Die EBWE sollte in ihren Fachgebieten eine Führungsrolle spielen. Die Bank hat ein einzigartiges Geschäftsmodell, dessen Schwerpunkt auf der Darlehensvergabe im Privatsektor liegt. Dies schafft Wachstum, Arbeitsplätze, Innovationen und moderne Volkswirtschaften. Die EBWE hat aktiv auf die Flüchtlings- und Migrationskrise reagiert, und dies sollte auch in Zukunft ein wichtiger Bereich bleiben. Die Bewältigung des Klimawandels ist ebenfalls eine große Herausforderung, die angegangen werden muss. Bei der „Green Economy“-Transformation leistet die EBWE gute Arbeit. Sie sollte damit fortfahren, bei ihren Projekten der Energieeffizienz, der CO₂-Reduktion und den erneuerbaren Energien Vorrang zu geben.

Die globale Finanzarchitektur

Bei den Überlegungen über die zukünftige Rolle der Bank ist es zwingend erforderlich, über die Positionierung der Bank innerhalb der globalen Finanzarchitektur nachzudenken und die Zusammenarbeit und Partnerschaften auszubauen. Die globalen Herausforderungen der Entwicklung erfordern eine enge Zusammenarbeit unter den IFI. Mit ihrem starken Fokus auf der Einbeziehung des Privatsektors kann die EBWE bei der Verwirklichung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Transformation eine Schlüsselrolle spielen.

Wir brauchen besser abgestimmte Maßnahmen unter den IFI und Finanzierungsinstitutionen, um die globalen und regionalen Herausforderungen zu bewältigen. Eine Koordinierung unter den IFI sollte auf den komparativen Stärken jeder Institution sowie auf einer starken Umsetzung auf dem Länderniveau aufbauen. Hier kann die EBWE mit ihrer starken regionalen Präsenz und ihrem Fokus auf dem Privatsektor einen bedeutenden Beitrag leisten. Wir laden die EBWE ein, ihre zukünftige Rolle in der globalen Finanzarchitektur und vor allem die Möglichkeiten zur Stärkung der Partnerschaften mit der EU und der EIB auszuloten.

Neues Mitglied

Wir heißen Indien als neues Mitglied der Bank willkommen.